

## AKTUELLES



# Art-Attack: „Hohe Qualität und viel Spaß“

## 2. Kulturfestival Bad Sachsa von und für Menschen mit und ohne Behinderung

Im vergangenen Jahr, dem Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, war das Programm von „Art-Attack“ vielfältig und bunt. Nun gab es noch mehr soziales Engagement auf der „Protest- und Informationsmeile“, auf der viele Aktionen rund um das Thema Leben mit Behinderung stattfanden, und noch mehr Möglichkeiten zum Mitmachen: drei Kreativ-Workshops, komplett ausgebucht, sowie neue Musiker und Kleinkunst. Veranstalter war diesmal die Stadt Bad Sachsa, Schirmherrin war erneut Niedersachsens Sozialministerin Ursula von der Leyen.

Moderator Klaus Langhardt leitete schwungvoll von einer Show zur nächsten und führte auf der Bühne Live-Interviews mit Monika Hüttner-Beerbom, 2. Landesjugendvorsitzende der integ-Jugend im SoVD Niedersachsen, und dem SoVD-Landesvorsitzenden Adolf Bauer sowie mit diversen Künstlern, beispielsweise George Nussbaumer aus Österreich. Die über 1000 Besucherinnen und Besucher zeigten vom 7.-9. Mai 2004, dass soziales Engagement in

mit Behinderungen steht, gefördert von der Aktion Mensch.

Die Protest- und Informationsmeile wurde am Wochenende genutzt für Gespräche zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Vier Stände waren dafür installiert: der SoVD Niedersachsen mit seinem SoVD-Shop, die integ Jugend mit ihrem „Saftladen“, die Johanniter sowie Aktion Mensch. Mit der Forderung, dass das seit langem geforderte Gleichstellungsgesetz in Niedersachsen endlich durchgesetzt werden muss, ging Aktion Mensch an die Öffentlichkeit: Hunderte der grünen Postkarten mit dem Slogan „Sozialreformen! Und wo bleiben wir?“ wurden unterschrieben. Die Postkarten gehen nun an die Niedersächsische Landesregierung. Auf spielerische Art zeigte die Aktion Grundgesetz mit einem riesigen „Puzzle des Sozialstaates“, dass der Sozialstaat aus unterschiedlichen Teilen besteht. Je ein Puzzelteil erhielten vorab PolitikerInnen mit dem Ziel, dass sie am 5. Mai bei lokalen Aktionen die 2 x 3 Meter großen Mosaike zusammensetzten. Die kleinere Version wurde auch in Bad Sachsa von allen Beteiligten zusammengesetzt.

Die Johanniter, unsere Kooperationspartner, standen dem SoVD erneut zur Seite und waren mit ihrem Informationsstand, dem Sanitätsdienst und dem Kinderland vertreten, ebenso

trainierten ihre Lungen mit Luftballons. Nach dem Bemalen versuchten die Teilnehmenden zum ersten Mal, dem Instrument einige Töne zu entlocken, und bald tönte es wie bei den australischen Ureinwohnern. Provokanter ging es bei Künstler und Lehrer Manfred Forschner zu: Bildgründe attackieren, so lautet das Thema, denn Forschner hat „Art-Attack“ einfach mal wörtlich genommen. Zwei Schüler ließen sich von Forschner eine Fackel anzünden und brannten Papierstücke ihres Bildes ab. „Ich mache Reizaktionen“, lächelte der Künstler.

Außergewöhnlich war ebenfalls die Vernissage „Kinder malen barrierefrei“, die am Sonntag von Adolf Bauer eröffnet wurde. „Die Kinder haben sich wertfrei und sehr emotional mit dem Thema auseinandergesetzt“, so Bauer. „Sie haben uns Erwachsenen mit einem unverstellten Blick die Augen für eine barrierefreie Welt geöffnet.“

Auch Monika Hüttner-Beerbom, sowie Helene Hofmann, Bad Sachsas Bürgermeisterin sprachen ein Grußwort und äußerten sich nicht nur erfreut über die Bilder, sondern auch über das gesamte Kulturfestival in Bad Sachsa.

### Qualität

Wieder dabei waren die musikalischen Höhepunkte des vergangenen Jahres: die Afro-Band Pretty Cashanga, der blinde Sänger George Nussbaumer und der im Rollstuhl sitzende Rocksänger Mike Al Becker. Neu dabei waren die Lennerockers, die Milords sowie die Ken Colyer Memorial Jazz Band.

Die begeisterten gut 1.000 Besucher mit und ohne Handicap, darunter zahlreiche Kinder, blieben bis Sonntag Abend, als sich das Festival bereits dem Ende näherte. Eine junge Besucherin aus Bad Sachsa lobte die Qualität: „Ich war schon beim ersten Kulturfest hier und war begeistert. Diesmal fand ich die hochwertige Musik ganz toll, aber auch die Workshops und den riesigen Briefkasten!“ Die Landesregierung wird mit den Protest-Postkarten alle Hände voll zu tun haben.

SD

Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.art-attack.de](http://www.art-attack.de)



Verbindung mit Kultur gefragt ist.

### Protest- und Informationsmeile

„Wir wollen die Menschen zum Mitmachen ermuntern, wir wollen zeigen, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam feiern und voneinander lernen können.“ Mit diesen Worten hatte Monika Hüttner-Beerbom, zu Beginn auf den Grundsatz des Kulturfestivals hingewiesen. In einem Pressegespräch zusammen mit dem Landesvorsitzenden Adolf Bauer erläuterte sie, dass Art-Attack im Kontext des Europäischen Tages der Menschen

mit Behinderungen steht, gefördert von der Aktion Mensch.

die „Rappelkiste“ aus Bad Sachsa.

„Grün ist die Hoffnung“ – so lautete das Eröffnungsmotto. Alle Besucher waren aufgefordert, einen grünen Gegenstand mitzubringen und an der Verlosung teilzunehmen. Vom Teddy bis zum Regenschirm war alles dabei, was zwischen Kult und Kitsch von grüner Farbe war. Die Verlosung findet derzeit statt.

### Kunst der anderen Art

Spannende Einblicke in die besondere „Art“ gaben am Samstag die drei bis zum letzten Platz besetzten Kreativ-Workshops. Korbflechter Josip Karoli flocht und bog die Weiden still und konzentriert. Die Teilnehmerinnen seines Kurses machten es ihm nach. Beim Didgeridoo-Workshop schnitten 16 Teilnehmer ihre Rohre zu, bogen den Bienenwachs für das Mundstück und



### Impressum

SoVD Niedersachsen  
Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 701 480  
Fax: (0511) 701 48 70  
E-Mail: [info@sovd-nds.de](mailto:info@sovd-nds.de)  
[www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de)

### Redaktion

Sandra Deike  
Tel.: (0511) 701 48 54  
E-Mail: [presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de)

### Layout:

Klaus G. Hönicke, Frankfurt/Main  
Fotobearbeitung: Barbara Linse  
**Druck und Vertrieb:**  
Zeitungsdruck Dierichs  
GmbH & Co. KG, Kassel  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.